



C. L. Schröder  
für Anna F.  
d. 21/8/2



Liebe, verehrte Frau,

Leider wird auch die Platte,  
die ich Ihnen sende<sup>+</sup>, nicht frei  
vor dem Münzalischen „Schmuck“  
der Frau an Jacobs Lader<sup>1</sup>  
so entzückig ist. Ganz sicher  
könnte ich Ihnen nicht, ob es nicht  
unangemessen für dieses Bild,  
stelle Ihnen, denke ich, dass  
auf einer etwas anderen  
Platte als der „Herrn und  
mühlen“ in Blauze bei  
der Karogöpisterei.

Besonders erfreulich  
ist mir, dass ich das Stück  
zeitlich genau bestimmen  
konnte. Und wie die ich

<sup>+</sup> Leider werden sie nicht mehr zum Preis ver-  
fügbar werden; damit Sie keinen reuen, stelle ich  
sie Ihnen im Negligé vor — des Aufzuges ist nicht bedarf.

(S. 1. 44)

(Doktor Augerblieke) erhielt den  
Koffer, der ich vorher bei  
Forsythe eingepackt hatte,  
Schaut! — Fast unverändert  
steht mir die Bekleidung  
der ismaëlie des <sup>J. 1834</sup> kleinen  
in Paris - Geträgt. Gefügt  
diese Reise einigermaßen,  
denn bekannte ich vielleicht  
die Koffer, all das gerau  
feschärfte. In der 4-5 Mo-  
nate, die ich jetzt habe und  
in denen ich auf eigene  
Kosten (d. h. die glücklichen  
Geldes reise, kann ich verhindern  
dass wird Koffer. Ich würde  
zum Glücken müssen, wenn  
ich eben erst warm gekroch-  
ben, aber nicht in Sprache a.  
Mit der Landes großlich  
eigentliche habe. —

Vieder Dank für die beiden  
letztere Karte vom 6 Aug.  
mit den interessanten Wörtern.  
Ich denke, ich werde wenig -  
dass es sich in der Freizeit, die  
Sie so ehrlich formulieren, be-  
nutzen kann. Von allen Seiten  
erhält ich freundliche Auf-  
merksamkeit, nur von einzelnen  
nicht Hölderle! Er gefällt  
sich darin mich mit kleineren  
Nörgeln zu überprüfen, die  
ich ihm als gar nicht unberechtigt  
reden müssen. Tatso-  
tadelt er etwas, woran ich garantiert  
die Sorgfalt geschenkt habe, Tatso  
spricht er die Biene, wo deren  
Brüder verstirbt. Ich kann nicht -  
in deutscher Koffer sie bequem - sch-  
onen können, aber in unfreundlicher  
Ratgeber - Ton + abseits lassen  
+ übrigens wirklich bild sein. Unfreundlichkeit  
ist eine überaus kostbare Kugelkugel. Es ist auch in Adern  
des Bauf, nicht aufspringen zu sein.

ich weiß nicht. Ich habe das bestimmt  
Gefühl, daß Nöldeke ist mir höchst un-  
freudlich gesinnt. So gut wie seine  
Lieblings-Schwebele (Spender!) <sup>Hausgruppe</sup> Aug. Fischer (auf solchen Vortrag des Grubben,  
über jip-jip-flaire ich da wenigstens ge-  
spart) s. Add. könnte ich auch noch  
die Lehrstelle einer Universität „forschen“  
Nöldeke würde sich mit Kindern und  
Frauen deezugesternnen, und er hat  
viel zu sagen — Doch genug von  
diesen Sensationen! Ich habe auch bis jetzt  
die Protestation durchgedrungen und mir  
dafür keine volle Verantwortungigkeit ge-  
wöhnt, und so wird's, so Gott will,  
weiter sein. — Woraufmacht <sup>Am 10. M.</sup>  
Sie wöl? An den Kätab ist es nicht, aus der  
Stadt? Es sieht ganz aus (gefallenen) Prophe-  
tisch aus. — Sie können wird nicht vor dem  
27. erfolgen, denkt ich. Söder trifft mich  
heute Abend <sup>bis</sup> gegen 25. Morgen. — Söder  
ist mein Advokat, Taschkeat (Russisch  
Turkestan), Poste restante.  
Mit freundlichen Grüßen Ihr  
M. H. Barthmann